

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



MANNSCHAFTS MEISTERSCHAFT

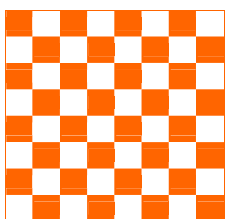
Westliga Runde 1-3

Landesliga A – 2. Runde

1. Klasse Nord – 2. Runde

1. Klasse Süd – 2. Runde

3. Klasse Nord – 2. Runde



Ausschreibung Schachturnier für Kinder
Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft 2009

HEFT 08 17. Jahrgang

Sonntag, 19. Oktober 2008



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



WESTLIGA RUNDE 1 -3



ERGEBNISSE DER 1. RUNDE

	Spk. Jenbach 2		Schwaz		2.0:4.0
1	IM	Reich Thomas	FM	Bayer Bernhard	0 : 1
2	FM	Deglmann Lud	MK	Fuchs Georg	0 : 1
3	FM	Micheli Carlo		Gruber Michael	1 : 0
4	FM	Kleissl Helmut		Riedl Johannes	½:½
5	MK	Höllrigl Wilfr.		Kondrak Christ.	0 : 1
6		Schnegg Martin		Streiter Gerhard	½:½

	Rochade Rum		Zillertal		0.5:5.5
1	FM	Gatterer Florian	GM	Lanka Zigurds	0 : 1
2	FM	Bertagnolli Alex	IM	Gross David	0 : 1
3	MK	Eybl Alexander	GM	Maiwald Jens-U	0 : 1
4		Jedinger Andr.	FM	Tabernig Bernh.	0 : 1
5		Mühlbacher B		Schiestl Josef	½:½
6		Moroder Stefan	NM	Platzgummer F.	0 : 1

	Hohenems II		Dornbirn		3.0:3.0
1		Fröwis Georg	IM	Drabke Lorenz	½:½
2	FM	Grabher Heinz	FM	Szokolczai Peter	1 : 0
3	FM	Amann Günter	WFM	Novkovic Julia	0 : 1
4	FM	Feistenauer F.		Klocker Bened.	0 : 1
5		Sandholzer Rob		Kessler Luca	½:½
6		Hillbrand Johann		Härtl Siegfried	1 : 0

	Götzis		Bregenz		4.5:1.5
1	IM	Dobosz Henryk	FM	Herbrechtsmeier	1 : 0
2	IM	Eisenbeiser Am.	NM	Bezler Rainer	0 : 1
3	NM	Schmidlechner		Maier Peter	1 : 0
4		Scheffknecht Ph		Maux Martin	½:½
5	MK	Kranz Armin		Juen Leopold	1 : 0
6		Laske Erich		Froewis Annika	1 : 0

	ASK Salzburg		Wüstenrot Sbg		3.0:3.0
1		Navratil Robert	GM	Prusikin Michael	0 : 1
2	MK	Teufl Siegfried	FM	Hager Franz	½:½
3		Besner Bernh.		Durakovic Alman	½:½
4		Löffler Chr.		Endthaler Arn.	1 : 0
5		Scheiblmaier R.		Huber Wolfgang	½:½
6		Leeb Hans-P.		Waggerl Franz	½:½

	Ranshofen		Spk. Schwarzach		4.5:1.5
1	GM	Medvegy Zoltan	IM	Brumen Dinko	½:½
2	IM	Dovzik Juri	IM	Danner Georg	0 : 1
3		Webersberger J		Ljubic Juro	1 : 0
4	FM	Bensch Patrick		Huber David	1 : 0
5	NM	Hackbarth W.	FM	Schöppl Engelb.	1 : 0
6		Maierhofer J.		Stöckl Norbert	1 : 0

ERGEBNISSE DER 2. RUNDE

	Spk. Jenbach 2		Rochade Rum		4.0:2.0
1	IM	Reich Thomas	FM	Gatterer Florian	1 : 0
2	FM	Deglmann Lud	FM	Bertagnolli Alex	½:½
3	FM	Micheli Carlo	MK	Eybl Alexander	½:½
4	FM	Kleissl Helmut		Jedinger Andr.	½:½
5	MK	Höllrigl Wilfr.		Mühlbacher B	1 : 0
6		Schnegg Martin		Moroder Stefan	½:½

	Schwaz		Zillertal		3.0:3.0
1	FM	Bayer Bernhard	GM	Lanka Zigurds	1 : 0
2	MK	Fuchs Georg	IM	Gross David	0 : 1
3		Gruber Michael	GM	Maiwald Jens-U	½:½
4		Riedl Johannes	FM	Tabernig Bernh.	½:½
5		Kondrak Christ.		Schiestl Josef	1 : 0
6		Angerer Helmut	NM	Platzgummer F.	0 : 1

	Götzis		Hohenems II		2.5:3.5
1	IM	Dobosz Henryk		Fröwis Georg	½:½
2	IM	Eisenbeiser Am.		Baldauf Marco	½:½
3	NM	Schmidlechner	FM	Grabher Heinz	½:½
4	MK	Kranz Armin	FM	Amann Günter	0 : 1
5		Laske Erich	FM	Feistenauer F.	0 : 1
6		Flatz Lothar		Hillbrand Johann	1 : 0

	Bregenz		Dornbirn		3.5:2.5
1	FM	Herbrechtsmeier	IM	Drabke Lorenz	1 : 0
2	MK	Pöttinger H.	FM	Szokolczai Peter	0 : 1
3		Maier Peter	WFM	Novkovic Julia	1 : 0
4		Juen Leopold		Klocker Bened.	1 : 0
5		Froewis Annika		Kanonier Clem.	½:½
6		Ladner Peter		Natter Markus	0 : 1

	Ranshofen		ASK Salzburg		5.5:0.5
1	GM	Medvegy Zoltan	FM	Westermeier Ar.	1 : 0
2	IM	Dovzik Juri		Navratil Robert	1 : 0
3		Webersberger J	MK	Teufl Siegfried	1 : 0
4	MK	Zoister Stefan		Besner Bernh.	½:½
5	FM	Bensch Patrick		Löffler Chr.	1 : 0
6	NM	Hackbarth W.		Scheiblmaier R.	1 : 0

	Spk. Schwarzach		Wüstenrot Sbg		1.5:4.5
1	IM	Brumen Dinko	GM	Prusikin Michael	0 : 1
2	GM	Hecht Hans-J.	IM	Pitl Gregory	½:½
3	IM	Danner Georg	IM	Grafl Florian	½:½
4		Huber David		Pflug Mathias	0 : 1
5	FM	Schöppl Engelb.		Huch Reiner	½:½
6		Stöckl Norbert		Durakovic Alman	0 : 1



WESTLIGA RUNDE 1 -3



Zillertal		Spk. Jenbach 2		3.0:3.0
1	GM	Lanka Zigurds	IM	Reich Thomas ½:½
2	IM	Gross David	FM	Deglmann Lud ½:½
3	GM	Maiwald Jens-U	FM	Micheli Carlo 1 : 0
4		Schiestl Josef	FM	Kleissl Helmut ½:½
5	MK	Kröll Johannes	MK	Höllrigl Wilfr. ½:½
6	NM	Platzgummer F.		Schnegg Martin 0 : 1

Hohenems II		Bregenz		2.5:3.5
1		Fröwis Georg	FM	Herbrechtsmeier 0 : 1
2		Baldauf Marco	MK	Pöttinger H. ½:½
3	FM	Grabher Heinz		Hugentobler P. 1 : 0
4	FM	Amann Günter		Maux Martin 1 : 0
5		Sandholzer Rob		Juen Leopold 0 : 1
6		Hillbrand Johann		Froewis Annika 0 : 1

Rochade Rum		Schwaz		3.0:3.0
1	FM	Gatterer Florian	FM	Bayer Bernhard 1 : 0
2	FM	Bertagnolli Alex	MK	Fuchs Georg ½:½
3	MK	Eybl Alexander		Gruber Michael ½:½
4		Jedinger Andr.		Riedl Johannes ½:½
5		Mühlbacher B		Kondrak Christ. 0 : 1
6		Gatterer Matthia		Köll Hannes ½:½

Wüstenrot Sbg		Ranshofen		2.5:3.5
1	GM	Prusikin Michael	GM	Medvegy Zoltan ½:½
2	IM	Pitl Gregory	IM	Dovzik Juri ½:½
3	IM	Grafl Florian		Webersberger J ½:½
4		Pflug Mathias	MK	Zoister Stefan 0 : 1
5		Huch Reiner	NM	Hackbarth W. ½:½
6		Durakovic Alman		Maierhofer J. ½:½

Dornbirn		Götzis		3.0:3.0
1	IM	Drabke Lorenz	IM	Eisenbeiser Am. ½:½
2	FM	Szokolczai Peter	NM	Schmidlechner 1 : 0
3	WFM	Novkovic Julia		Scheffknecht Ph 0 : 1
4		Klocker Bened.		Engelhart Achim ½:½
5		Karrer Damian	MK	Kranz Armin 1 : 0
6		Kessler Michaela		Flatz Lothar 0 : 1

ASK Salzburg		Spk. Schwarzach		3.0:3.0
1	FM	Westermeier Ar.	IM	Brumen Dinko ½:½
2		Navratil Robert	GM	Hecht Hans-J. ½:½
3	MK	Teufl Siegfried	IM	Danner Georg 0 : 1
4		Besner Bernh.		Ljubic Juro ½:½
5		Löffler Chr.		Stöckl Norbert ½:½
6		Scheiblmaier R.		Pichler Andreas 1 : 0

TABELLE DER 2. BUNDESLIGA-WEST

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Ranshofen				3.5						5.5	4.5		9	13.5	75
2	Zillertal			3.0				3.0					5.5	5	11.5	64
3	Schwaz		3.0					4.0					3.0	5	10.0	56
4	Wüstenrot Sbg	2.5									3.0	4.5		4	10.0	56
5	Götzis						2.5		4.5	3.0				4	10.0	56
6	Hohenems II					3.5			2.5	3.0				4	9.0	50
7	Spk. Jenbach 2		3.0	2.0									4.0	4	9.0	50
8	Bregenz					1.5	3.5			3.5				6	8.5	47
9	Dornbirn					3.0	3.0		2.5					2	8.5	47
10	ASK Salzburg	0.5			3.0							3.0		2	6.5	36
11	Spk. Schwarzach	1.5			1.5						3.0			1	6.0	33
12	Rochade Rum		0.5	3.0				2.0						1	5.5	31

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE

ASK Salzburg – Wüstenrot Salzburg

Völlig überraschend spielten 6 Salzburger ASK-ler gegen 5 Salzburger auf Seiten der Wüstenrotmannschaft und war der ASK sogar leichter Favorit, in Gegensatz zu den Vorjahren. Prusikin verwertete seinen leichten Endspielvorteil trotz eigener Ungenauigkeiten. Teufl und Hager waren gesundheitlich leicht beeinträchtigt und einigten sich nach wenigen Zügen auf Remis. Besner profitierte von kleinen Fehlern seitens Durakovic und konnte sich ins Remis retten. Löffler erreichte gegen die zahme Eröffnung Endthalers Raum- und Entwicklungsvor-

teile,

lockerte seine Königsstellung, was beinahe ins Auge gegangen wäre, wenn nicht sein Gegner ein Black-out gehabt hätte. Scheiblmaier erreichte bald eine überlegene Stellung und einen Mehrbauern

im Turmendspiel, jedoch konnte Huber seine Zähigkeit unter Beweis stellen und damit ein Remis sichern. Kurioses tat sich auf Brett sechs, wo Waggerl wohl unkorrekt einen Springer in das Aufreißen der Leeb-schen Königsstellung investierte. Leeb ließ zahlreiche Gewinnmöglichkeiten aus und endete die Partie schließlich in einem Endspiel Springer+Dame gegen Bauer+Dame Remis.



Ranshofen – Sparkasse Schwarzach

Auf Brett 1 hatte Zoltan eine sehr komplexe Partie gegen Brumen. Eine Svestnikovstruktur entstand, in welcher sein Gegenüber über einen starken Springer auf d4 verfügte. Bei einigen Ungereimtheiten endete die Partie in einem Turmendspiel, welches dann Remis endete.

Georg Danner zeigte sich in dieser Partie von seiner besten Seite, sogar seine Haare schmierten wie neu. Eine schnittige Angriffspartie endete mit einer Mehrqualität, welche er souverän verwertete.

Webersberger Johann spielte gegen Ljubic Juro, ein schnelles Remisangebot wurde abgelehnt, und es ergab sich eine Igelstruktur mit zwei Fianchettoläufern. Schwarz spielte einige ungenaue Züge und die Partie endete mit einem schönen Turmzug.

Auf Brett 4 kam die Grünfeldindische Eröffnung aufs Brett. Weiß erzielte positionellen Vorteil, doch konnte ihn nicht weiter ausbauen. In einer von Taktik geprägten Partie hatten Patrick etwas Stellungsglück und konnte mit Dame und Springer ein Mattnetz stricken.

In der Partie der beiden Altmeister setzte sich der Ältere durch. Nach wechselhaftem Verlauf konnte Wolfgang mit einem netten taktischen Motiv einen Springer und damit die Partie gewinnen.

Maierhofer Hans spielte eine schöne Blockadepartie und erzielte einen gefährlichen Angriff am Königsflügel. Weiß verteidigte sich ungenau. Hans gewann die Qualität und spielte die Partie im Stil Nimzowitschs nach Hause.

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

Ranshofen – ASK Salzburg

Der ASK erlebte diesmal ein blaues Wunder und kam gleich 5,5 – 0,5 unter die Räder.

Medvegy konnte zwar aus der Eröffnung nicht viel herausholen, doch dann beging Westermaier einen schweren Fehler, der zum Figurenverlust führte und die Partie beendete.

Dovzik spielte einen Igelaufbau und Navratil konterte mit einem interessanten Damenmanöver. Eine spannende Stellung entstand, durch den scheinbaren Bauerngewinn wendete sich das Blatt zugunsten von Juri. Nach einigen Zügen stand er auf Gewinn. Bei Webersberger – Teufl wiederholte Schwarz die weißen Züge. Nachdem die Symetrie gebrochen war, konnte sich Webersberger einen Vorteil erspielen und einen Bauern gewinnen. Am Ende reichte dies zum Sieg.

Besner wiederholte im Caro-Kann eine alte Fischer-Idee, welche zu kleinem weißen Vorteil führt. Stefan fand jedoch die besten Züge und konnte ausgleichen.

Bensch gewann ein Turmendspiel mit einem Mehrbauern nach langem Kampf.

Wolfgang spielte eine schlechte Eröffnung, jedoch verbrauchte Robert jede Menge Bedenkzeit und lehnte ein Remisangebot ab. Wolfgang opferte eine Figur für 2 Bauern. Am Ende fiel Robert im 31. Zug die Klappe.

Schwarzach – Wüstenrot

Prusikin demonstrierte die strukturellen Vorteile der Französischen Verteidigung und eroberte am Damenflügel entscheidendes Material, nachdem er die gegnerischen Angriffsversuche am Königsflügel unterbunden hatte. Hecht und Pitl wiederholten bei beiderseits knapper Bedenkzeit die Stellung dreimal. Danner und Grafl einigten sich nach interessantem Eröffnungsverlauf in ausgeglichener Stellung auf Remis. Huber hatte einiges an Initiative für eine schlechtere Bauernstruktur und Pflug versuchte seine Stellung allein mit der Dame zu verteidigen, da sein Damenflügel die Entwicklung verpasst hatte. Er musste eine Qualität opfern, erreichte dafür eine starke Springerstellung im Zentrum, die Huber zur Zurückgabe der Quali zwang. In beiderseitiger Zeitnot stellte Huber einen ganzen Turm ein, statt einfach Dauerschach zu geben. Die Partie zwischen Schöppl und Debutant Huch überschritt nie die Remisbreite. Durakovic demonstrierte die Vorteile sei-



nes „guten“ Läufers und verwertete den im Mittel-
spiel erzielten Vorteil souverän.

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Wüstenrot – Ranshofen

Bereits nach 12 Zügen trennten sich die Kontrahen-
ten auf Brett eins friedlich. Ebenso endete Brett 2
zwischen Dovzik und Pitl nach 14 Zügen.

Grafl lehnte Webersbergers frühes Remisangebot
ab, jedoch einigte man sich später nach spannen-
dem Verlauf friedlich.

Zoister hielt Pflugs König mittels Springeropfer auf
e6 im Zentrum fest. Ein ungenauer Verteidigungs-
zug begrub dann in knapper Bedenkzeit sämtliche
Hoffnungen.

Huch erspielte sich konsequent Vorteil auf dem
Damenflügel, der aber nach einem starken Konter
im 19. Zug geradezu verpuffte und die Stellung zu-
mindest ausglich. Remis.

Durakovic lehnte ebenfalls ein frühes Remisangebot
ab, opferte nach einem ungenauen Zug einen Bau-
ern, lehnte ein weiteres Remisangebot ab und er-
reichte Dame+Turm gegen 2 Türme und Läufer, was
aber wegen des geringen Materials zum Remis
reichte.



Schwarzach – ASK

Auf Brett 1 kam Westermaier besser aus der Eröff-
nung. Brumen spielte dann sehr genau, glich aus,
und man einigte sich auf Remis.

GM Hecht unterschätzte einen Springerzug von
Navratil. Navratil eroberte dadurch einen Bauern,
und man einigte sich in einer unklaren Stellung mit
Zeitnot auf beiden Seiten auf Remis.

Teufl spielte die Eröffnung etwas schwächer. Dan-

ner nutzte dies zu einem klaren Sieg aus.

Auf Brett 4 entstand eine sehr komplizierte Stellung.
Da es für beide sehr unklar war, einigte man sich
auf Remis.

Auf Brett 6 gewann Scheiblmaier auf Zeit.

Die Partie Löffler gegen Stöckl war sehr mühsam,
es endete in einem Läufer Springer Endspiel.



(18) Leeb ,Hans Peter (2157) - Hager, Franz (2227)
[A25]

LLA 2. Runde ASK- Spg SIR

Eine äußerst interessante Stellung ergab sich be-
reits nach nur 9 Zügen in der LLA Partie zwischen
Hans Peter Leeb und Franz Hager

A25: Englische Eröffnung (Sizilianisch im Anzug)
1.c4 e5 2.Sc3 Sc6 3.g3 f5 4.Lg2 Sf6 5.Sf3 g6 6.d4
e4 7.Sg5 Lg7 8.d5N Se5 9.b3 Sfg4 10.Dc2 Die
Schlüsselstellung. Hier überlegte ich eine Stunde
zwischen 10. e3, 10. Df6, oder dem gespielten Zug
10. Sxf2. 10..Df6 sieht sehr verlockend aus, nach
dem einzigen 11. Sb5 ist es aber schwierig zwi-
schen 11.Db6 oder 11. 00 zu wählen, mit sehr kom-
plexer Stellung. Bitte den Computer zur Analyse
anwerfen. 10...Sxf2 Sieht ja auch recht nett aus.
späteres Läuferpaar für Schwarz, weißer König im
Zentrum,...Kurzanalyse:

[10...Df6 11.Sb5 Db6 (11...0-0 12.h3 Sxf2 13.Kxf2
(13.0-0 a6 14.Sxc7 Sxh3+ 15.Sxh3 Db6+ 16.c5
Dxc7 17.d6 Dc6 18.Lb2 b6) 13...h6 14.Le3 f4
15.gxf4 hxg5 16.Dxe4 gxf4 17.Ld4 d6 18.Sxc7)
12.Sh3 Sd3+ 13.exd3 Lxa1 14.d6 cxd6 15.dxe4 0-0
16.0-0 Le5 17.exf5 Txf5] 11.Kxf2 e3+ 12.Lxe3 Sg4+
13.Kf3 Sxe3 14.Kxe3 Dvg5+ 15.Kd3 d6 16.Dd2 Df6
die Partie endete aber dann doch im 35. Zug remis.
½-½

❖ ERGEBNISSE DER 2. RUNDE DER LANDESLIGA A ❖

BR	SIR Rechenwirt	Mozart 1910	3,0:3,0
1	Marchhart Matth.	Peterwagner Hei.	½:½
2	Autengruber Daniel	Donegani Peter	½:½
3	Gottsmann Herb.	Walkner Karl	½:½
4	Aflenzer Manuel	Hauthaler Mario	½:½
5	Huynh Tony	Scharf Adolf	½:½
6	Luong Vinh	Paulitsch Josef	½:½

BR	Mattighofen 1961	Steinerwirt Zell	3,0:3,0
1	Hopfgartner Hein	Benda Herbert	0 : 1
2	Werndl Erich	Mooslechner P.	½:½
3	Kaisersberger Chr.	Junger Gerald	½:½
4	Werdecker Rola.	Schweiger Wolfg.	1 : 0
5	Muhr Rudolf	Gruber Helmut	0 : 1
6	Waldner Alois	Halili Pullumb	1 : 0

BR	SIR Schaffenrath	ASK Salzburg 2	2,0:4,0
1	Hager Franz	Leeb Hans-Peter	½:½
2	Wieneroiter Ger	Herrmann Mich.	½:½
3	Huber Wolfgang	Usleber Helmut	½:½
4	Endthaler Arnold	Haberl Johannes	½:½
5	Hitsch Michael	Rohrmüller Helmut	0 : 1
6	Pöllner Florian	Misciasci Alessa	0 : 1

BR	Raika Mondsee 1	Raika Ach/Burg. 1	4,0:2,0
1	Panajotov Rad.	Stöhr Helmut	1 : 0
2	Kratschmer Heinz	Weise Wolfgang	½:½
3	Gruber Gernot	Neis Christian	½:½
4	Lettner Jochen	Engelsberger B.	1 : 0
5	Hopfgartner Andr.	Nyari Josef	½:½
6	Kratschmer Ernst	Weber Waldemar	½:½

BR	Ranshofen 2	Spk. Neumarkt	4,0:2,0
1	Riediger Martin	Harringer Franz	0 : 1
2	Maierhofer Joh.	Egger Martin	½:½
3	Spiesberger Gerh.	Hessenberger And	1 : 0
4	Frühauf Norbert	Heigerer Stefan	½:½
5	Kücher Wolfgang	Frank Emanuel	1 : 0
6	Berger Stefan	Baier Patrick	1 : 0

Paarungen der 3. Runde am 8. 11. 2008	
Raiffeisen Mondsee 1	SIR Rechenwirt Elsbethen
Spk. Neumarkt	SIR Schaffenrath
Steinerwirt Zell	Ranshofen 2
Ach/Burghausen 1	Mattighofen 1961
ASK Salzburg 2	Mozart 1910

TABELLE DER LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	ASK Salzburg 2								4,0		4,5	4	8,5	71
2	Mozart 1910					3,0	4,0					3	7,0	58
3	Raika Mondsee 1							2,5		4,0		2	6,5	54
4	Steinerwirt Zell									3,0	3,0	2	6,0	50
5	SIR Rechenwirt		3,0						3,0			2	6,0	50
6	Ranshofen 2		2,0					4,0				2	6,0	50
7	Sparkasse Neumarkt			3,5			2,0					2	5,5	46
8	SIR Schaffenrath	2,0				3,0						1	5,0	42
9	Raika Ach/Burghausen 1			2,0	3,0							1	5,0	42
10	Mattighofen 1961	1,5			3,0							1	4,5	38

Der ASK Salzburg scheint sich mit der Tabellenführung abgefunden zu haben und beginnt schon langsam auch diese auszubauen. Mozart kann dahinter noch einigermaßen mithalten mit einem Abstand von 1,5 Punkten. Dahinter reiht sich ein breites Mittelfeld auf denn zwischen dem letzten und dem dritten Platz liegen nur knapp 2 Punkte.

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Mattighofen 1961 – Steinerwirt Zell am See

Hopfgartner konnte während der Eröffnungsphase durchaus gut mithalten. Doch er musste einsehen dass zwei Minusbauern und die Eloüberlegenheit von 250 Elopunkten einfach zuviel waren. Wernndl nutzte die Eröffnungsfehler von Mooslechner sehr gut und konnte sich zwei Mehrbauern erspielen. Mooslechner konnte sich ins Endspiel retten und als es ihm noch gelang die Bauern zurückzuerobern einigte man sich auf remis. Kaisersberger fand in der königsindischen Verteidigung nicht die besten Züge und verlor dadurch einen Bauern. Gerald stand besser es gelang ihm dennoch nicht die Partie nach Hause zu spielen die logische Konsequenz daraus war remis. Roland spielte stark in der Eröffnung und baute sich so eine vorteilhafte für den Gegner drückende Stellung auf die er mit einer schönen Mattkombination zur Vollendung führte. Muhr stand bereits nach der Eröffnung gedrückt in seiner Stellung. Gruber spielte sicher und holte somit den ganzen Punkt. Waldners starkes Spiel gegen den Sizilianer von Halili. Halili musste anschließend auch noch die Dame geben um ein Matt zu verhindern was zu einem schnellen Ende führte.

Raika Mondsee – Raika Ach/Burghausen 1

Vorweg muss man sagen: Es geht einfach ein Auftrieb durch die gesamte Mannschaft wenn Radoslav spielt. Weiß (Stöhr) kam nicht schlecht aus der sizilianischen Eröffnung in den ersten Zügen, aber ein Zaudern im Angriff brachte für Radoslaw eine taktische Möglichkeit zum Qualitätsgewinn, der schließlich die Partie entschied. Brett 2 war die kürzeste Partie des Nachmittages. Die Herren kennen sich von diversen Seniorenturnieren und vereinbarten Remis. Neis stand phasenweise besser, aber der Vorteil war nicht entscheidend. Die Analyse dauerte Stunden. Die längste Partie des Abends lieferte man sich auf Brett 4. Vor der Gefahr von verbundenen Freibauern opferte Engelsberger die Qualität und im Endspiel Turm gegen Läufer konnte Jochen in günstiger Stellung die Qualität wieder hergeben und einen Freibauern zur Dame verwandeln. Dame und König können sich gegen König und zwei Bauern behaupten, weil der König entsprechend rasch zu den Bauern kommen kann. Diverse Bauernvorstös-

se von Andreas schaffen natürlich für Schwarz eine offene Stellung und Bauernschwächen in der auch das Läuferpaar nicht mehr zum Sieg reicht. Ernst nimmt sich ein Vorbild am älteren Bruder und bietet ebenfalls Remis an.

SIR Schaffenrath – ASK Salzburg 2

Großkampftag im Hotel Schaffenrath: Während SIR Rechenwirt und Mozart rasch hinaus in den prächtigen Herbsttag strebten, gab es bei SIR Schaffenrath gegen ASK trotz der Schwächung der beiden Mannschaften durch die gleichzeitigen Westligaspiele harte Kämpfe. Lediglich Endthaler und Haberl schlossen relativ bald Frieden. Weit länger quälten sich Wieneroiter und Hermann zum gleichen Resultat. Drei Partien wurden von taktischen Feinheiten dominiert: In einer hochklassigen Partie gelang FM Hager ein glänzendes Scheinopfer, doch Leeb verteidigte sich einfallsreich – remis. Nach einem überraschenden Qualitätsoffer Hubers wurde seine Stellung gegen Usleber so unübersichtlich, dass beide mit der Punkteteilung zufrieden waren. Miscascis Figurenopfer hingegen führte auf Brett 6 gegen Pöllner zum Sieg. Der junge Michael Hitsch wehrte sich heldenhaft, aber vergeblich – nach mehreren Stunden machten sich die Differenz von 400 Elopunkten bemerkbar.

SIR Rechenwirt – Mozart 1910

Bei dem ersten Zusammentreffen einer Royal- mit einer Mozartmannschaft in der Landesliga A verlief alles komplett friedlich und dominierte das reizvolle Herbstwetter! Aus den verschiedensten Gründen (Krankheit, Familie, anderer Termin, ...) waren alle Teilnehmer mit einem sofortigen Remis einverstanden und nützten den Nachmittag für eine andere Freizeitgestaltung.

ERGBNISSE DER 2. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	ASK Stern	Oberndorf/L. 2	4,0:1,0
1	Rettenbacher Rob.	Buchner Martin	1 : 0
2	Fugger Christian	Lang Markus	½:½
3	Lemmerhofer Man	Weissenbacher M.	1 : 0
4	Schmidt Mario	Hagmüller Josef	1 : 0
5	Bieniok Alfred	Pöschl Gerhard	½:½

BR	ASK Stars	Seekirchen	1,5:3,5
1	Thalhammer Kl.	Mösl Felix	1 : 0
2	Andorfer Yvan Odi	Wuppinger Alfred	½:½
3	Knoll Roland	Bruckmoser Franz	0 : 1
4	Koblinger Gerald	Költringer Josef s.	0 : 1
5	Zechner Rene	Weilbuchner Joh.	0 : 1

BR	Ranshofen 5	Ranshofen 4	2,5:2,5
1	Söder Wolfgang	Schirra Paul	½:½
2	Fahrngruber And.	Huber Albert	½:½
3	Meixner Hermann	Wimmer Hermann	1 : 0
4	Kiesslich Franz	Schuldenzucker G.	½:½
5	Freillinger Klaus	Schmidt Siegfried	0 : 1

BR	SIR Rochade	Mattighofen 2	2,0:3,0
1	Kaiser Wolfgang	Friedl Gerhard	½:½
2	Strasser Max	Feichtenschlager J	0 : 1
3	Havas Clemens	Manzenreiter Fr.	1 : 0
4	Krismayer Thomas	Kinzlinger Georg	½:½
5	Zand Oliver	Ranftl Josef	0 : 1

BR	SIR Diagonal	Bergheim/Mozart 1	2,0:3,0
1	Poharecky Gabriel	Vogl Klaus	½:½
2	Rudhart Siegfried	Hecher Erich	½:½
3	Pöhr Adolf	Schoissingeyer Jo.	½:½
4	Bacher Hans	Patscheider Ru.	½:½
5	Pacher Hermann	Schörghofer Dav	0 : 1

Paarungen der 3. Runde am 8. 11. 2008	
ASK Stars	Ranshofen 5
Seekirchen	Bergheim/Mozart 1
Mattighofen 2	Ranshofen 4
SIR Rochade	Oberndorf/Laufen 2
ASK Stern	SIR Diagonal

TABELLE DER 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	ASK Stern					4,0					4,0	4	8,0	80
2	Mattighofen 2							3,0		4,5		4	7,5	75
3	Bergheim/Mozart 1						3,0		3,5			4	6,5	65
4	Seekirchen					1,5					3,5	2	5,0	50
5	Oberndorf/L. 2	1,0			3,5							2	4,5	45
6	SIR Diagonal			2,0				2,5				1	4,5	45
7	SIR Rochade		2,0				2,5					1	4,5	45
8	Ranshofen 4			1,5						2,5		1	4,0	40
9	Ranshofen 5		0,5						2,5			1	3,0	30
10	ASK Stars	1,0			1,5							0	2,5	25

Der ASK Stern, Mattighofen 2 und Bergheim/Mozart 1 führen mit - zwei Mannschaftssiegen aus zwei Spieltagen - zurzeit die Tabelle an. Währenddessen trennen sich die Ranshofner Mannschaften trotz kampfbetontem Spiel unentschieden. Die Stars vom ASK machen ihrem Namen leider noch keine Ehre was ihnen den Platz des Schlusslichtes einbringt. Es gibt dennoch eine schöne Neuigkeit bei denn Stars denn Koblinger Gerald ist Vater geworden. Wir gratulieren herzlichst und wünschen dem Vater und seinem kleinen Sohnmann viel Gesundheit eine erfolgreiche (Schach)-Zukunft.

KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE

Ranshofen 5 – Ranshofen 4

Auf Brett 1, 2 und 4 gab es gerechte Unentschieden, Meixner konnte mit gutem Spiel seinen Materialvorteil in einen Sieg umsetzen und Schmidt Siegi konnte erst nach gekonntem Bauernendspiel die Partie gewinnen. Die Aufsteigermannschaft freute sich über das kleine Erfolgserlebnis.

ASK Stars – Seekirchen

Die Stars kämpfen weiter hart um ihre Punkte. Auf Brett 1 liefert Klaus den ersten Sieg der Mannschaft, allerdings erst nach fast 5-stündigem Kampf gegen Felix. Lange muss Klaus im Engländer um den Ausgleich kämpfen, kann aber in ein vorteilhaftes Endspiel mit einem Bauern mehr einlenken. Doch Felix findet einen Springerzug, der zwingend den Bauern zurückgewinnt und es bleibt ein Endspiel Läufer gegen Springer mit jeweils 4 Bauern. Das verliert Felix dann jedoch auf Grund einiger Ungenauigkeiten. Auf Brett 2 verliert Yvan einen Bauern, erhält dafür aber Gegenspiel, das zum Remis reicht. Auf Brett 3 gleicht Roland in der Eröffnung aus, ist aber gegen das druckvolle Spiel seines Gegners chancenlos. Auf Brett 4 kann sich Gerald Anfangs noch freuen, denn er bekommt von seinen Mannschaftskollegen ein Präsent für seinen neugeborenen Sohn. In der Partie wirkt er aber etwas zerstreut und verliert im Endspiel. Rene gleicht am 5. Brett problemlos aus, stellt aber leider im Endspiel einen Turm

ein. Insgesamt ein mehr als verdienter Sieg für die Seekirchner!

SIR Diagonal – Bergheim/Mozart 1

Auf Brett 1 taten sich die beiden Freilassing-Klubkollegen nicht weh. Die übrigen Remispartien wurden echt ausgekämpft, wobei Bacher mit einem Mehrbauern trotz gleicher Läufer in eine hoffnungslose Remisstellung schlitterte. Als Hermann Pacher merkte, dass er zu schnell spielte, stand er bereits chancenlos.

ASK Stern – Oberndorf/Laufen 2

Brett 1: Robert gewinnt im Verlauf der längsten Partie des Abends die Qualität und kann diesen Vorteil im Endspiel zum Gewinn verwerten. Brett 2: Christian und Markus trennen sich remis, nachdem ersterer leichte Vorteile nicht nutzen kann. Brett 3: Manfred steht zunächst unter gegnerischem Druck, kann sich aber befreien und das Blatt wenden. Brett 4: In nur einer Stunde Spielzeit gelingt es Mario, Josef im Königsangriff niederzuringen. Brett 5: Gerhard startet im Mittelspiel einen heftigen Königsangriff, findet aber keine zwingende Gewinnfortsetzung. Alfred kann sich unter Abtausch befreien und im Endspiel mit jeweils zwei Türmen und Dame einen Bauern gewinnen. Zum Partiegewinn reicht es aber nicht.

Wichtiger Hinweis

Die E-Mail-Adresse des Mannschaftsführers von SIR Diagonal in der 1. Klasse Nord Dr. Erich Leitner lautet ab sofort leitnerirmgard@aon.at. Die frühere Adresse wurde gelöscht. Bitte um Vormerkung.

Danke! Gruß Willi Sauberer

36. BLITZ-LM 2008

Spieltermin

Die Blitz-LEM wird traditionsgemäß am **26. Oktober 2008** ausgetragen. Der Spielbeginn ist um **16 Uhr**, der Anmeldeschluss bereits um 15:45 Uhr.

Spielort

Rechenwirt

Preise

Der(die) Sieger(in) erhält den Titel „Salzburger Blitz-Landesmeister(in) 2008“.

Weiters sind als Geldpreise vorgesehen:

Herren: 1. Platz € 80.- 2. Platz € 50.- 3. Platz € 40.-
4. Platz € 30.- 5. Platz € 20.-

Damen: 1. Platz 40.- 2. Platz € 30.- 3. Platz € 20.-

❖ ERGBNISSE DER 2. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD ❖

BR	Yokozuna Uttend.	Sp Schwarzach 3	5,0:0,0
1	Feichtner Thomas	Neuwirth Manfred	1 : 0
2	Lamberger Werner	Schmid Johann	1 : 0
3	Theussl Manfred	Baumgartner M.	1 : 0
4	Hahn Günter	Sendlhofer Franz	1 : 0
5	Thurner Michael	Drobesch Harald	1 : 0

BR	ATRA Golling	SC Radstadt	2,0:3,0
1	Ljubic Franjo jun.	Berger Herbert	1 : 0
2	Maislinger Fl.	Hutz Gerhard	½:½
3	Dietrich Martin	Steger Josef	0 : 1
4	Lazarevic Nedelk	Thurner Hermann	0 : 1
5	Plank Mario	Czak Ingbert	½:½

BR	HSV Saalfelden	Senoplast Utt. 2	3,5:1,5
1	Stojakovic Miro	Bernert Heinz	1 : 0
2	Mitteregger Klaus	Pichler Hermann	1 : 0
3	Feichtner Leo	Lamberger Werner	1 : 0
4	Schachner Franz	Wirnitzer Wilhelm	½:½
5	Fraissl Reinhard	Schöpf Patrick	0 : 1

BR	Raika Taxenb. 1	Union Hallein 2	2,5:2,5
1	Stocker Johann	Wallmann Christi	0 : 1
2	Holzer Manuel	Brunnauer Wolfg.	1 : 0
3	Kollmann Hans	Reithofer Edmund	½:½
4	Grünwald Hans	Röck Robert	0 : 1
5	Eder Martin	Seilinger Rudolf	1 : 0

BR	Färbermühle Zell	Schachfr. Rif	2,5:2,5
1	Mayer Michaela	Perner Wolfgang	½:½
2	Bogensberger H.	Thalhammer Lor.	0 : 1
3	Sigl Martin	Purwin Heinz	0 : 1
4	Blumauer Peter	Kohlbauer Josef	1 : 0
5	Huber Alfred	Herndl Gerhard	1 : 0

Paarungen der 3. Runde am 8. 11. 2008

Union Hallein 2	Spk. Schwarzach 3
Yokozuna Uttendorf	HSV Saalfelden
Senoplast Uttendorf 2	Färbermühle Zell am See
Schachfreunde Rif	ATRA Golling
SC Radstadt	Raika Taxenbach 1

TABELLE DER 1. KLASSE MITTE/SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Yokozuna Uttendorf								5,0		4,5	4	9,5	95
2	SC Radstadt						3,0			5,0		4	8,0	80
3	Schachfreunde Rif					3,5				2,5		3	6,0	60
4	Union Hallein 2						2,5	2,5				2	5,0	50
5	HSV Saalfelden			1,5							3,5	2	5,0	50
6	ATRA Golling		2,0		2,5							1	4,5	45
7	Raika Taxenbach 1				2,5					1,5		1	4,0	40
8	Sparkasse Schwarzach 3	0,0						3,5				2	3,5	35
9	Färbermühle Zell		0,0	2,5								1	2,5	25
10	Senoplast Uttendorf 2	0,5				1,5						0	2,0	20

Yokozuna Uttendorf scheinen ihrem Namen alle Ehre zu machen indem sie den Gegner förmlich erdrücken und sich somit Platz eins sichern. Dahinter reihen sich Radstadt mit einem Sieg über Golling und Rif die sich gegen Zell am See etwas Mühe gaben ein. Die restlichen Platzierungen trüben etwas die Tabelle denn alle Mannschaften sind – mit wenigen Ausnahmen - nahezu gleich stark womit sich die Tabelle mit Sicherheit für manche noch nach oben oder nach unten verschieben wird. Die schlechtesten Karten scheint Uttendorf 2 die den letzten Platz belegen zu haben.

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

HSV Saalfelden 1 – Senoplast Uttendorf 2

Miro gewann schnell und verdient. Auf Brett 2 wurde Pichler nach langem Spiel matt gesetzt. Auf Brett 3 stellte Feichtner gleich eine Figur ein - spielte tapfer weiter - übersah noch eine Gabel - und konnte mit tatkräftiger Hilfe von Lamberger sen. gewinnen. Schachner spielte bis zum 45 Zug sehr gut und war im Vorteil den er dann vergab somit Remis. Fraissl hatte bald einen Mehrbauern der nach Abtausch der Figuren ein Freibauer wurde - es gelang ihm dennoch die Partie zu verlieren.

Raika Taxenbach 1 – Raika Taxenbach 2

Hans übersah im Endspiel nach langem Kampf leider einen Bauern, den Christian beinhart ausnützte. Manuel spielte eine starke Partie nach Hause. Hans und Edmund einigten sich nach ausgeglichenem Spiel mit einen gerechten Remis. Grünwald Hans spielte die längste Partie, leider verlor er gegen Robert nach hartem Kampf das Match. Martin erlebte sein Match sehr routiniert und trocken nach Hause.

ATRA Golling – SC Radstadt

Auf Brett 1 kam Franjo mit einer schlechteren Bauernreihe aus dem Mittelspiel heraus, da seine Bauern alle auf schwarz gegen einen schwarzen Läufer standen. Allerdings agierte Berger zu gierig und beim Übergang ins Mittelspiel stellte er eine Figur ein aufgrund eines vergifteten Bauern was ihm einen ganzen Punkt kostete. Maislinger und Hutz lieferten sich im wahrsten Sinne des Wortes einen Stellungskrieg denn bis zum 24. Zug hatten sie noch keine einzige Figur abgetauscht. Hutz ergriff die Initiative und versuchte in die Stellung von Florian einzudrin-

gen indem er zwei Leichtfiguren für Turm und zwei Bauern hergab. Maislinger konnte sich aber geschickt wehren und ergriff auf der Königsseite wiederum die Initiative. Aber die Nervosität und der Druck machten ihm zu sehr zu schaffen so dass er statt den Gewinnzug zu sehen lieber ein Dauerschach bevorzugte somit remis. Martin spielte sich eine gute Stellung gegen Steger heraus übersah jedoch im Mittelspiel einen Bauern. Das Spiel hätte man noch eventuell halten können doch die Unerfahrenheit zollte seinem Herrn Tribut. Lazarevic griff energisch auf der Königsseite an Thruener verteidigte sich dementsprechend. Die Partie hätte man remis halten können doch eine Überkombination von Nedeljko brachte den Sieg für Thruener. Plank und Czarkochierten zwar verschieden schafften es aber irgendwie beide nicht den jeweiligen König entsprechend anzugreifen somit einigten sie sich auf remis.

Yokozuna Uttendorf – Spark. Schwarzach 3

Feichtner gewinnt mit viel Mühe gegen einen wild anstürmenden Manfred. Schmid Johan stand auf den schwarzen Feldern schlecht und musste sich schlussendlich geschlagen geben. Baumgartner stand bereits besser gegen Theussl, bot diesem remis an was dieser ablehnte weil er von den Mannschaftskollegen gezwungen wurde weiterzuspielen. Mit viel Glück und tatkräftiger Hilfe von Baumgartner gewinnt er doch noch seine Partie. Sendlhofer wurde von Hahn Günther regelrecht überrannt. Eine amüsante Partie lieferten sich Thurner und Drobosch. Zuerst kann Thurner den Springer von Drobosch nehmen übersieht das aber und stellt dafür die Dame ein, die wiederum Drobosch nicht nehmen will. In Zeitnot fällt anschließend auch noch die Klappe bei Harald.

ERGBNISSE DER 2. RUNDE DER 3. KLASSE NORD

BR	Ranshofen 12	JUS Braunau 2	2,0:2,0
1	Pöllner Herbert	Gisnapp Alexande	0 : 1
2	Pöllner Stefan	Maislinger Jakob	1 : 0
3	Pöllner Andreas	Gisnapp Franz	0 : 1
4	Pöllner Christin	Gisnapp Nadine	1 : 0

BR	GW Trapp Neum.	Ranshofen 10	3,0:1,0
1	Frank Jeremias	Stromer Franz	1 : 0
2	Leitinger Lea	Brunthaler Seb.	1 : 0
3	Frank Esther	Pommer Andreas	0 : 1
4	Glaser Eva	Veselka Alexande	1 : 0

BR	Ranshofen 11	Obendorf/L 4	3,0:1,0
1	Frank Torsten	Stadtmüller Simo	1 : 0
2	Tröscher Evelyn	Seidlein Bernhar	1 : 0
3	Söllinger Thomas	Loreth Viktor	1 : 0
4	Friedl Markus	Friedrich Fabian	0 : 1

BR	Schüler Bergh.	Neumarkt Sch. 2	0,0:4,0
1	Schatteiner Flor	Leitinger Lukas	0 : 1
2	Resch Constantin	Baier Simon	0 : 1
3	Schatteiner Joha	Buchner Christop	0 : 1
4	Bachler Rupert	Brändle Lukas	0 : 1

Paarungen der 3. Runde am 8. 11. 2008

Ranshofen 10	Schüler Bergheim/Mozart
Obendorf/L 4	GWTrapp Neumarkt
JUS Braunau 2	Ranshofen 11
JUS Braunau 3	Ranshofen 12

TABELLE DER 3. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 12					2,0			4,0		3	6,0	75
2	Neumarkt Schüler 2			2,0						4,0	3	6,0	75
3	Gartenwelt Trapp Neum.		2,0				3,0				3	5,0	63
4	Ranshofen 11						1,5		3,0		2	4,5	56
5	JUS Braunau 2	2,0						2,0			2	4,0	50
6	Ranshofen 10			1,0	2,5						2	3,5	44
7	JUS Braunau 3					2,0					1	2,0	50
8	Obendorf/L 4	0,0			1,0						0	1,0	13
9	Schüler Bergheim		0,0								0	0,0	0

Die Neumarkter Schüler können mit einem 4:0 Kantersieg über die Bergheimer Schüler zur Tabellenspitze aufschließen da sich die Pöllner Familie von Ranshofen 12 mit einem unentschieden gegen JUS Braunau 2 zufrieden geben muss. Neumarkt bedauert jedoch den Einsatz eines Jungen in einer Damenmannschaft nur leider musste eine Spielerin kurzfristig absagen und Ersatz konnte keiner gefunden werden daher entschloss man sich zu diesem drastischen Schritt. Die Bergheimer Schüler erwischten einen schlechten Start in die Saison doch nur Mut im Schach kann sich alles noch ändern.

Namen kommt. Betrachtet man aber die andre Situation es ist für mich schwer herauszufiltern welcher Name einzutragen ist wenn manchmal vergessen wird den Vornamen zu nennen und die jeweilige Mannschaft gleich zwei drei oder sogar vier Spieler mit demselben Nachnamen besitzt. Daher bitte ich darum Ruhe zu bewahren und sollte mir wieder ein Fehler unterlaufen um die Elowertung braucht man sich keine Sorge zu machen denn diese wird halbjährlich herausgegeben und ohne Kontrolle der einzelnen Ergebnisse sowieso nicht. Danke für ihr Verständnis.

Franjo Ljubic

Eine kleine Anmerkung noch von mir persönlich. Es tut mir leid, dass es in der dritten Klasse Nord aber auch bei diversen Auftritten in den zweiten Klassen zu Missverständnissen mit den



Einladung zu einem



Turnier für Kinder

- Spieltermine:** 7.11., 14.11., 21.11., 28.11. und 5.12. 2008
Beginn: jeweils um 17 Uhr
Ende: spätestens um 19:00 Uhr
- Teilnehmer:** Alle Kinder bis zu 15 Jahren
- Anmeldung:** bis 4.11. 2008 an Gerhard Spiesberger: gerhard.spiesberger@gmx.at, 06508708461
- Spielort:** Eltern-Kind-Zentrum der Kinderfreunde
5280 Braunau, Mozartstr. 37
- Nenngeld:** 5 EURO
- Turniermodus:** 5 Runden, je nach Anzahl der Teilnehmer Rundenturnier oder Schweizer System
Kategoriewertung: U10, U12, U15
Bedenkzeit: 60 Minuten pro Spieler
Notation, nationale Elowertung
- Preise:** Medaillen, Urkunden, Sachpreise

Wir freuen uns auf zahlreiche TeilnehmerInnen!



WSV ATSV RANSHOFEN SCHACH

Schüler- u. Jugend-Landesmeisterschaften 2009 U8 / U10 / U12 / U14 / U16 / U18



- Veranstalter:** Schach-Landesverband Salzburg
- Turnierleiter
u. Schiedsrichter:** Landesjugendreferent ÖS Martin Egger
Tel.: 0664 / 241-64-64, Fax: 06216 / 4480-4;
E-Mail: m.egger@utanet.at
- Klasseneinteilung:** K / M U 8: Jahrgang 2001 u. jünger
K / M U10: Jahrgang 1999 u. jünger
K / M U12: Jahrgang 1997 u. jünger
K / M U14: Jahrgang 1995 u. jünger
K / M U16: Jahrgang 1993 u. jünger
K / M U18: Jahrgang 1991 u. jünger
- Teilnahmeberechtigt:** Alle Jugendlichen, die zu Turnierbeginn eine **Stammsspielerberechtigung** für einen dem SLV Salzburg angehörenden Verein besitzen **UND** noch an keinen anderen Qualifikationsturnieren eines anderen Bundeslandes zu denselben Staatsmeisterschaften teilgenommen haben. **Der beste Spieler** eines Bewerbes **mit österr. Staatsbürgerschaft** ist berechtigt, an den Staatsmeisterschaften des ÖSB 2009 teilzunehmen, sofern er die Bedingungen des SLV Salzburg und des ÖSB anerkennt.
- Modus:** Es gelten die FIDE-Regeln; Wenn möglich getrennte Turniere für Knaben und Mädchen!
Der Detailmodus richtet sich nach Anzahl der Teilnehmer:
(a) Wenn möglich 5 bzw. 7 Runden CH-System, Feinwertung laut TUWO
(b) Bei geringer Teilnehmerzahl Rundenturnier (evtl. mit Rückrunde), Feinwertung laut TUWO
- Stichkampf:** Bei Punktegleichheit gibt es um den 1. Platz einen doppelrunden Stichkampf mit 2x60 Minuten Bedenkzeit (nach Turnierschachregeln). Endet dieser Stichkampf 1:1 folgt ein doppelrunder Stichkampf mit 2 x 20 Minuten Bedenkzeit (Schnellschach). Endet auch dieser Stichkampf 1:1, folgt jeweils eine Partie mit 2 x 5 Minuten Bedenkzeit (Blitzschach), bis ein Spieler eine Partie gewonnen hat. Der im Hauptbewerb besser platzierte Spieler führt zuerst die weißen, dann die schwarzen Steine, usw. Ort und Zeit der Stichkämpfe bestimmt der Turnierleiter.
- Bedenkzeit:** U 8 bis U14: 2 x 60 Minuten (nach FIDE-Turnierschachregeln), U16 / U18: 2 x 90 Minuten
- Elowertung:** Die Bewerbe werden zur nationalen Elowertung am 1.1.2009 angemeldet.
- Ort:** Johann-Aigner VOLKSSCHULE, 5202 Neumarkt a.W., Kirchengasse 5 (Bitte Friedhofsparkplatz benutzen, vor Sparkasse links einbiegen, nach 50 m rechts) Turnhalle darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden, in diesem Sinn bitte Hausschuhe mitnehmen. Ein Buffet wird eingerichtet.
- Datum:** So., 28.12.2008 – Di. 30.12.2008 (Beginn jeweils 9.00 h) Die weiteren Spielzeiten richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer. **Siegerehrung:** Ehest möglich nach der letzten Runde eines Bewerbes!
- Nenngeld:** Euro 5; Mädchen erhalten das Nenngeld bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers im Rahmen der Siegerehrung **refundiert**.
- Reuegeld:** Euro 30,- (Wird im Rahmen der Vereinsumlage vom Verein kassiert, wenn sich ein Spieler im Krankheitsfall nicht rechtzeitig **vor Spielbeginn** einer Runde beim Turnierleiter abmeldet und eine entsprechende ärztliche Bestätigung nachreicht!
- Anmeldung:** **Bis spätestens Dienstag 16. Dez. 2008**, unter Angabe des Namens, des Vereins, des Geburtsdatums, der Spielerpassnummer (!!!) und des Bewerbes in dem der Schüler antreten möchte per E-Mail oder Fax an den Turnierleiter (s.o.) **UND** gleichzeitiger Überweisung des Nenngeldes auf das Konto des Schachclubs Neumarkt (Nr. 00700273003, BLZ 20404).
- Beaufsichtigung:** Jeder Verein hat für die von ihm genannten Jugendlichen (bis inklusive U14) **mind. eine Aufsichtsperson** während der Anwesenheit dieser Spieler vor Ort zu stellen. Das kann auch ein Elternteil sein. Diese Person wird außerdem ersucht, ggf. im Rahmen der Organisation mitzuhelfen (Schiedsrichter-Assistent, etc.). Der SLV Salzburg übernimmt keine Haftung für Unfälle die die Teilnehmer erleiden bzw. Schäden, die die Teilnehmer vor, während und nach der Veranstaltung verursachen.

Wolfgang Kaiser
SLV-Landesspielleiter

Dr. Martin Egger
SLV-Jugendreferent



AUSSCHREIBUNG DER 36. BLITZ-LM 2008

Veranstalter & Turnierleitung

Schach Landesverband Salzburg, **Spielausschuss**;

Preise

Der(die) Sieger(in) erhält den Titel „Salzburger Blitz-Landesmeister(in) 2008“.

Teilnahmeberechtigt

Alle SchachspielerInnen, die am Tag des Turnieres eine Spielberechtigung für einen dem SLV Salzburg angeschlossenen Verein besitzen.

Weiters sind als Geldpreise vorgesehen:

Herren: 1.Platz € 80.- 2.Platz € 50.- 3.Platz € 40.- 4.Platz € 30- 5.Platz € 20.-

Damen: 1.Platz 40.- 2.Platz € 30.- 3.Platz € 20.-
Zusätzlich gibt es als Kategoriepreise für U-2000, U-1800; U-1600 sowie den besten Senior € 20.- (bei zumindest drei Teilnehmern in der jeweiligen Kategorie) - gesamt € 390.-

Jede(r) TeilnehmerIn kann nur einen Geldpreis gewinnen (den Höheren).

Spieltermin

Die Blitz-LEM wird traditionsgemäß am **26.Oktober** 2008 ausgetragen. Der Spielbeginn ist um **16 Uhr**, der Anmeldeschluss bereits um 15:45 Uhr.

U-16 Jugend Blitz LM

Spielort

Rechenwirt

Diese Meisterschaft wird nur dann separat gespielt, wenn zumindest 6 TeilnehmerInnen genannt werden. Der Spielmodus richtet sich nach der Teilnehmerzahl und wird vor Turnierbeginn festgelegt.

Die sonstigen Turniermodalitäten wie bei der B-LM jedoch wird kein Nenngeld eingehoben! Zu gewinnen gibt es Pokale und Sachpreise.

Eine Voranmeldung der teilnehmenden Schüler an Kaiser Wolfgang wäre sehr wünschenswert!

Austragungsmodus

Blitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie. Es gelten die FIDE-Blitzregeln! Gespielt werden bis 30 Teilnehmer 11 Runden, bei einer größeren Teilnehmerzahl 13 Runden nach Schweizer System. Die Auslosung erfolgt mit dem Swiss-Manager von Heinz Herzog.

Der Vorstand des SLV würde sich freuen, auch Dich bei diesem Turnier begrüßen zu können, sei es als Teilnehmer oder als Kiebitz. Also Komm!

Nenngeld

Allgemein € 10.-; Jugendliche ab 16 Jahre, Damen und Senioren zahlen die Hälfte;

Wertung

Für die Reihung und Preisvergabe zählen alle Wertungen. Lediglich um den Landesmeistertitel wird im Falle der Punkte- und erster Zusatzwertungsgleichheit ein StICKkampf ausgetragen.

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, e-mail: reroschach@aon.at; Gerhard Herndl (s.o.)
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>